

Anlage / Bau



Bau | Bau der Schlossbachbrücke von Noch in Spur H0

Mit Laser, Schwert und Karton

Laser-cut-Bausätze erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Trotz dem Trend zögern noch immer viele Modellbauer, von Kunststoff auf Karton umzusatteln. Unser englischer Autor Peter Marriott hat den Schritt gewagt und neue Erkenntnisse aus dem Bau eines Bausatzes herausgezogen, an welchen er uns nun teilhaben lässt.



Von Peter Marriott (Text/Fotos)

und



Hans Roth (Übersetzung aus dem Englischen)

Lasergeschnittene Kartonbausätze werden von einer Reihe von Herstellern immer häufiger für Gebäude, Fenster, Türen, Zäune, Brücken, Bahnsitze, Pflanzen und Gemüse verwendet. Noch verfügt über ein umfassendes Brückensystem mit austauschbaren Brückenstützen, Säulen und verschiedenen Formen und Grössen (gerade, gebogen, unter dem Bauch usw.) in Form von Laser-cut- Brücken in den Spuren N, TT und

H0.

Der H0-Brückenbausatz «Schlossbachbrücke» (Art.-Nr. 67040), den wir für diesen Artikel zusammengestellt haben, ist einer der aufwendigeren im Sortiment von Noch und ein Modell der Bahnstrecke zwischen Innsbruck in Österreich und Mittenwald in Deutschland. Die 66 cm lange Brücke wird mit 23 Kartonbögen geliefert, die von ihren Trägerplatten geschnitten werden müssen.

Laser-cut-Bausätze

Schon vor ein paar Jahren hatte ich einen der einfachsten Laser-cut-Bausätze der Serie gebaut, und trotz meiner...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren →](#)

[Kaufen →](#)

[Login](#)